Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 65 (2008)

Heft: 1-2: Internationaler Kongress CRAFTS 2007 : Handwerk und Gesellschaft in den römischen Provinzen = Congrès international CRAFTS 2007 : artisanat et société dans les provinces romaines

Vorwort: Internationaler Kongress CRAFTS 2007 : Handwerk und Gesellschaft in den römischen Provinzen, Universität Zürich (Schweiz), 1. März bis 3. März 2007

Autor: Amrein, Heidi / Deschler-Erb, Eckhard / Deschler-Erb, Sabine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationaler Kongress CRAFTS 2007 – Handwerk und Gesellschaft in den römischen Provinzen

Universität Zürich (Schweiz), 1. März bis 3. März 2007

Einleitung

Die letzten Jahrzehnte waren im ganzen Gebiet des ehemaligen Imperiums von einer umfangreichen Grabungstätigkeit geprägt, die zu zahlreichen Einzeluntersuchungen im Bereich des römischen Handwerks geführt haben. Eine übergreifende Analyse der archäologischen Befunde fehlt aber bis heute noch weitgehend. Ebenso wurden bisher kaum Versuche unternommen, die archäologischen Befunde und Funde mit den althistorischen Quellen in Verbindung zu setzen und gemeinsam auszuwerten. Dies ist aber eine wichtige Voraussetzung, um in der antiken Sozial- und Wirtschaftsgeschichte zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Das europäische Forschungsprojekt *«CRAFTS – Strukturen, wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung des römerzeitlichen Handwerks in Italien und den westlichen Provinzen»* hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Forschungslücke zu schliessen.

Die ersten Ergebnisse der regional und interdisziplinär arbeitenden Forschungsgruppen wollten wir im Rahmen eines internationalen Kongresses der Forschungsgemeinschaft vorlegen und mit dieser in einem weiteren thematischen Umfeld diskutieren. Im Vordergrund sollten Darstellungen von Zusammenhängen und weniger Aufzählungen von Einzelbeispielen stehen.

Der Kongress, an dem mehr als 120 Archäologen, Archäometriker, Archäobiologen und Althistoriker aus dreizehn europäischen Ländern teilnahmen, fand in den Räumlichkeiten der Universität Zürich statt. Lanciert wurde er von der CRAFTS Forschungsgruppe Schweiz bestehend aus Heidi Amrein, Eva Carlevaro (beide Schweizerisches Landesmuseum), Eckhard Deschler-Erb (Universität Zürich), Sabine Deschler-Erb (Universität Basel), Anika Duvauchelle (Musée Romain d'Avenches) und Lionel Pernet (Université de Lausanne). Organisiert wurde der Kongress in gemeinsamer Zusammenarbeit vom Historischen Seminar der Universität Zürich, vertreten durch Philippe Della Casa (Abteilung für Ur- und Frühgeschichte), Anne Kolb und Beat Näf (Abteilung Alte Geschichte), und dem Schweizerischen Landesmuseum Zürich, vertreten durch Heidi Amrein.

Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Komitee erarbeitet, dem zusätzlich Sylvia Fünfschilling, Debora Schmid (beide Römerstadt Augusta Raurica) und Michel Fuchs (Université de Lausanne, Institut d'Archéologie et des Sciences de l'Antiquité) angehörten.

Die Tagung konnte nur dank der finanziellen Unterstützung folgender Institutionen realisiert werden: Arbeitsgemeinschaft für die provinzialrömische Forschung der Schweiz (ARS), Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel, Historisches Seminar der Universität Zürich, Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW), Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Schweizerischer Nationalfonds (SNF) und Zürcher Hochschulstiftung.

Der in vier Sessionen thematisch gegliederte Ablauf, der auch bei der hier vorliegenden Präsentation der Kongressakten beibehalten wird, erlaubte es, das Thema Handwerk von verschiedensten Seiten her zu beleuchten und zu diskutieren. Den Anfang bildeten eine Reihe von Grundsatzreferaten, in denen ausgewählte Spezialisten der Archäologie, der Alten Geschichte, der Archäometrie und der Archäobiologie ihre fachspezifischen Überlegungen und Fragestellungen zum römischen Handwerk vortrugen. Es zeigte sich, dass jeder Fachbereich ganz eigene Herangehensweisen an das Thema hat, die sich ergänzen. Ihre Präsentationen boten zusammen einen hervorragenden Einstieg in die Tagung. Eine zweite Reihe von Vorträgen richtete den althistorischen Blick auf spezielle Aspekte der gesellschaftlichen Stellung des römischen Handwerks. In der dritten Session folgten dann die Präsentationen der im Rahmen des Forschungsprojektes CRAFTS erarbeiteten Synthesen zu einzelnen Gebieten des römischen Reiches. Zusätzlich wurde auch ein Überblick zum Stand der Erforschung des römischen Handwerks in ausgewählten weiteren Regionen geboten. Vorgestellt wurden die Ergebnisse für die *Gallia Belgica*, *Lugdunum* und *Aquitania,* die Schweiz, *Raetia, Noricum*, Oberitalien und zuletzt *Britannia*.

In der vierten Session fanden weitere Vorträge zu verschiedenen Materialgruppen sowie Handwerken in Raum und Zeit statt. Auch die Epochen vor und nach der Römerzeit kamen zur Sprache. Zwei Vorträge behandelten ausgewählte Regionen am Mittelmeer. In zahlreichen Postern wurden weitere übergreifende Themen sowie Fallbeispiele zum römischen Gewerbe präsentiert.

Die Abschlussdiskussion erlaubte es, den Verlauf der Tagung noch einmal zu reflektieren und zu diskutieren. Als wichtiges Ergebnis wurde der intensive Gedankenaustausch zwischen den Disziplinen hervorgehoben. Insbesondere die lebhaften Diskussionen aller Beteiligten erbrachten umfangreiche Impulse, die auch dem Gesamtprojekt

CRAFTS zugute kommen werden. Ein vielseitiges Programm mit Exkursionen in die Römerstädte Augst und Avenches, einer Führung der Stadtarchäologie Zürich sowie einem Empfang im Schweizerischen Landesmuseum umrahmte den erfolgreichen Kongress.

Die Organisatoren danken allen Beteiligten ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und die interessanten Diskussionen und Präsentationen. Letztere liegen nun in gedruckter Form vor. Dies ist möglich dank dem grossen Einsatz und der sorgfältigen Redaktionsarbeit von Matthias Senn, Redaktor der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, der bereit war, den umfangreichen Kongressakten ein Doppelheft der Zeitschrift zu widmen, und seiner Mitarbeiterin Carmela Petralia. Wir sind Ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

Im Namen des Organisationskomitees
Heidi Amrein, Eckhard Deschler-Erb, Sabine Deschler-Erb